

„Ich möchte Hühner halten und habe Fragen“ 5 Punkte

Frühjahr 2020. Einige sind aus aktuellem Anlass zuhause und haben Zeit, sich mit der Anschaffung eigener Hühner intensiver zu befassen, andere wollten es ohnehin in 2020 angehen, selbst zuhause Hühner zu halten. Unseren Verein erreichen tägliche Anrufe mit Fragen allgemeiner Art und Gesuchen nach bestimmten Hühnerrassen. Aus den letzten geführten Telefonaten möchte ich die wichtigsten Themen kurz hier zusammenfassen.

1. Unter <https://www.gzv-oldenburg.de/wissenswertes/> gibt es bereits einige Informationen. Wir bitten beim Thema Stall folgende Dinge zu berücksichtigen: a) Ausreichend groß, b) hell und c) ohne Zugluft mit gutem Stallklima. Das bedeutet:

a) Der **Stall** ist der zentrale Ort für Hühner auch in Zeiten mit schlechter Witterung. Dort stehen Futter, Wasser und Magengrit (Steinchen, Muschelgrit...). Je Huhn empfehlen wir einen Quadratmeter freie Bodenfläche im Stall, außer es gibt eine überdachte Voliere am Stall. Die Fläche kann dann hinzugezählt werden. Was eine englische Firma werbeintensiv als „Stall“ aus Kunststoff in grüner oder grün-weißer Farbe anbietet, wird diesseits kritisch gesehen.

b) **Licht** kommt aus zwei Quellen: Sonne und elektr. Lampe. Gut ist ein großes Fenster auf der Ost- oder Südostseite des Stalls und/oder ein Stall mit lichtdurchlässigem Dach. Eine LED-Lampe (Tageslichtspektrum) und eine Zeitschaltuhr liefern gute Dienste in der dunklen Jahreszeit (Neon-Röhren nicht einsetzen, da Hühner das Licht als „Flackern“ empfinden (anders als wir Menschen)).

c) Hühner sind gegenüber Kälte recht unempfindlich aber nicht gegen Zugluft. Eine **Luftzirkulation** im Stall ist aber wichtig. Daher haben viele gute Ställe einen ausreichend breiten Lüftungsschacht bodennah und auf derselben Stallseite auch dachnah (nicht aber auf jeweils gegenüberliegender Seite). Für das Stallklima ist auch eine **Einstreu** mit guter Feuchtigkeitsbindung gut. Ungeeignet ist eine Einstreu mit klassischem „Lang“-Stroh wie in Pferdeställen oder in der artgerechten Schweinehaltung. Gehäckseltes Stroh mit großer Oberfläche ist besser.

Erfahrene Züchter nutzen im Stall eine Einstreu aus pelletiertem Strohfeinhäcksel oder pelletierter Zellulose (wie z.B. Softcell) -> https://www.desintec.de/de/desintec_de/produkte/stallhygiene/stallhygiene_2560.html

Das Thema Einstreu ist ein eigenes und viel diskutiertes Thema.

2. **Sitzstangen** im Stall sind für Hühner niemals rund. Der nächtliche Ruheplatz soll für die Hühner die Fußballen schützen und den „Zugriff“ von Milben (Rote Vogelmilbe) erschweren.

-> <https://www.gzv-oldenburg.de/wissenswertes/>

3. „Wir suchen eine kinderfreundliche ruhige und zutrauliche Rasse und wir sind Anfänger“

Hühner sind grundsätzlich freundliche Tiere und mit etwas Geduld und Befassung sind oder werden sie zutraulich (Handfütterung z.B. mit Mehlwürmern, ABER nicht übertreiben). Tatsächlich gibt es ruhigere Rassen sowie eher agile und bisweilen etwas hektische Rassen. Es gibt aber keine Rasse, die ständig vor der Halterin, dem Halter auf der Flucht ist; Und wenn liegt es an Ihnen, nicht an den Tieren.

Suchen Sie sich als Anfänger eine Rasse, die auch in Ihrer Nähe in einem Geflügelzuchtverein gehalten/gezüchtet wird. Damit können die langjährigen Erfahrungen mitgeteilt werden.

-> <https://www.gzv-oldenburg.de/wissenswertes/>

4. Wer sich Hühner anschafft muss die **Haltung anmelden**. Bei Ihrem zuständigen Veterinäramt (des Landkreises, der kreisfreien Stadt) müssen Sie die Tierhaltung anzeigen. Die Ämter bieten i.d.R. Anmeldeformulare online an. Es geht aber auch immer formlos per Brief oder e-mail, **Beispiel**:

„ Betreff: Anzeige der Haltung von Hühnern in der Hobbyhaltung

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter meiner Adresse halte ich #8# Hühner / werde ich #ab Mai 8# Hühner/ als Hobby halten, was ich hiermit anzeige. Zugleich melde ich meine Tiere bei der Niedersächsischen Tierseuchenkasse (<https://www.ndstsk.de/>) als „Sonstiges Geflügel“ an.

Wegen der geltenden Impfverpflichtung gegen die Newcastle Krankheit habe ich mich informiert (https://tierseucheninfo.niedersachsen.de/anzeigepflichtige_tierseuchen/gefluegelseuchen/newcastle_krankheit/newcastle-disease-21656.html)

und habe deshalb Kontakt zum Geflügelzuchtverein ### aufgenommen. Über den Verein werde ich fortan der Impfverpflichtung nachkommen. Eine Impfbescheinigung kann ich ab dem Zeitpunkt des nächsten Impftermins Ihnen gegenüber nachweisen.

Mit freundlichen Grüßen

###“

[Adresse und Tel-Nr. nicht vergessen]

5. Impfung und Hygiene: Der Geflügelzuchtverein Oldenburg organisiert die regelmäßige und sachgerechte Impfung von Hühnervögeln gegen die NewCastle Krankheit für Mitglieder und Nicht-Mitglieder aus dem Oldenburgischen. Die Veterinärämter Landkreis Oldenburg, Stadt Oldenburg und Stadt Delmenhorst stehen mit dem Impfstoffbeauftragten unseres Vereins in Kontakt und gutheißen die geübte Praxis. – Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie im Einzugsgebiet unseres Vereins Hühnervögel halten. Unter Umständen werden Sie an den Verein in Ihrer nächsten Nähe verwiesen.

Hühner bekommen ihr Grundfutter und ihr Wasser im Stall über Futter“*automaten*“ (Tröge, Hängetröge oder vergleichbar) und Tränken (Hängetränken, Nippeltränken etc.). Diese Behältnisse stehen so im Stall, dass die Hühner über Nacht nicht darin oder daran reinkoten können (leider muss das hier gesagt werden). Hühner benötigen viel Wasser und sind selbst die beste Quelle für viel „Federstaub“ oder Staub durch Scharren. Daher ist es besonders wichtig, dass vor allem die Wassertränke stets sauber ist. Für die Hygiene ist die Zugabe von 2 EL Apfelessig pro Liter Wasser zuträglich. Ansonsten gilt der Grundsatz für Hühnervögel wie für Menschen: Trinke nicht aus Gefäßen, die offensichtlich nicht sauber sind.

Das war es schon: 5 Punkte!

Viel Spaß an diesem tollen Hobby!

Geflügelzuchtverein Oldenburg e.V.

02.04.2020